Kontakt:

Daniela Lang
Telefon: 05231 977-201
Telefax: 05231 977-88205

d.lang@detmold.de

Presseverteiler

Pressemitteilung
Stadt Detmold
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

24. Juli 2026

Rasche Entwarnung nach vermeintlichem Bombenfund

Experten des Landeskriminalamtes beseitigen militärisches Objekt an der Arminstraße in Detmold – vorsichtshalber ausgesprochene Evakuierung des Bereichs wird schnell zurückgenommen

Detmold. Große Aufregung und ein glimpfliches Ende: Nachdem heute Mittag um 13.15 Uhr in einem Entsorgungsbetrieb an der Arminstraße in Detmold ein verdächtiger Gegenstand gefunden wurde, der dem Anschein nach ein Sprengkörper hätte sein können, wurden in Detmold innerhalb kürzester Zeit Evakuierungsmaßnahmen eingeleitet, um die Bevölkerung bestmöglich zu schützen. Polizei und Feuerwehr wurden alarmiert und der Stab für außergewöhnliche Ereignisse der Stadt Detmold übernahm die Koordination.

Da zunächst von einer Sprengbombe ausgegangen werden musste, wurde eine Evakuierungsmaßnahme in einem Radius von 1000 Metern angeordnet. Dafür wurde ein Betreuungspunkt in der Geschwister-Scholl-Gesamtschule eingerichtet, den betroffene Bürgerinnen und Bürger aufsuchen konnten. Die Warnapps Katwarn und Nina wurden entsprechend ausgelöst. Für den Transport der Bewohnerinnen und Bewohner eines unmittelbar angrenzenden Altenheims wurden Busse eingesetzt.

Während der gesamten Lage stand der Krisenstab der Stadt Detmold in engem Austausch mit dem Klinikum Lippe, um gegebenenfalls auch hier entsprechende Maßnahmen einzuleiten.
Aus Düsseldorf kamen am Nachmittag die Kampfmittelexperten des Landeskriminalamtes NRW nach Detmold, um das Fundstück zu untersuchen. Um 17.26 Uhr stellten sie fest, dass es sich zwar um ein militärisches Objekt handelt, aber nicht um einen Sprengkörper. Der zylindrische Körper wurde an Ort und Stelle aufgesägt und von den Kampfmittelexperten mitgenommen. Genauere Informationen über das im Inneren leere Objekt sind nicht bekannt.
Daraufhin wurden alle Evakuierungsmaßnahmen um 17.51 Uhr aufgehoben.
Bürgermeister Frank Hilker zeigte sich über das schnelle Ende der außergewöhnlichen Lage erleichtert: „Ich danke allen Einsatzkräften und Experten für die schnelle und besonnene Reaktion und bin dankbar, dass von dem gefundenen Gegenstand keine weitere Gefahr für die Detmolderinnen und Detmolder ausgegangen ist."

Bildunterzeile: An der Arminstraße in Detmold löste heute Mittag der Fund eines unklaren Gegenstandes eine Evakuierungsaktion aus. Nach der Begutachtung durch Kampfmittelexperten des Landeskriminalamtes konnte jedoch rasch Entwarnung gegeben werden.
Foto: Stadt Detmold

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter
IBAN: DE30 4765 0130 0000 0022 20
BIC: WELADE3LXXX

VerbundVolksbank OWL eG
IBAN: DE57 4726 0121 0004 0408 00
BIC: DGPBDE3MXXX

Ust-ID-Nr.: DE 124 617 744
Gläubiger-ID: DE63DET00000020757
Parkplatz: P 1 Lustgarten
Bushaltestelle: Rosental

Sprechzeiten:
Mo. – Do. 08:30 – 12:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
Fr. 08:30 – 12:00 Uhr